

Schwerpunkttag «Johann Hus – Allein die Wahrheit» in der Kirche Auf der Egg

Das Projekt «KunstKlangKirche Zürich» ist aus dem Wettbewerb «Vision EGG+» hervorgegangen, mit dem die Reformierte Kirche Wollishofen nach Möglichkeiten der Umnutzung der Kirche Auf der Egg suchte.

Die «KunstKlangKirche Zürich» will Kunst und Spiritualität als sich gegenseitig befruchtende Kräfte erfahrbar machen. Mit Ausbildungen, Führungen, Symposien, Konzerten und speziellen liturgisch-musikalisch gestalteten Feiern wird in der KunstKlangKirche ein Kompetenzzentrum entstehen, welches vor Ort wichtige Impulse vermitteln und internationale Ausstrahlung haben wird.

Daniel Schmid, Projektleiter der «KunstKlangKirche Zürich» und Kantor am Grossmünster: «Die «KunstKlangKirche Zürich» soll ein lebendiger Ort für Begegnungen sein. Sie soll offen sein für Menschen jeglichen Alters, für Laien und Fachpersonen, für die Bevölkerung des Quartiers sowie ein überregionales Publikum. Die «KunstKlangKirche Zürich» will verbindend und integrierend wirken und sich zu einem Ort entwickeln, in dem Kirche und Kunst lebendig, kreativ und vielfältig erlebbar werden. Ein gutes Miteinander von Kirchgemeinde, Ortsvereinen, KunstKlangKirche und weiteren Organisationen liegt uns am Herzen.»

Eine erste Veranstaltung der KunstKlangKirche fand am 9. November 2014 mit einem Musik-Gottesdienst und Konzert unter dem Motto «Ein Paradies auf Erden» statt. Die KunstKlangKirche und die Reformierte Kirche Wollishofen laden nun auf **Sonntag 19. April 2015** zu einem Schwerpunkttag ein zum Thema «Johann Hus – Allein die Wahrheit». **Den Musik-**

Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde um 10.00 Uhr gestalten Pfrn. Heidi Scholz und Pfr. Prof. Dr. theol. Jörg Frey (Universität Zürich). Der Gottesdienst verwebt Wort und Musik eng miteinander. Die Aargauer Kantorei, das Collegium Vocale Grossmünster und der Organist Marco Amherd musizieren aus dem Oratorium «Johann Hus» sowie liturgisch geprägte Orgelmusik von Carl Loewe. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zum Kirchenkaffee ein. **Um 13.30 Uhr wird die Generalversammlung des Vereins «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich» durchgeführt**, welche auch Gästen offen steht. **Um 14.45 Uhr findet eine Einführung in das Oratorium «Johann Hus» statt.** Die Besuchenden erhalten Einblick in die kirchengeschichtlichen Zusammenhänge, in das musikhistorische und gesellschaftliche Umfeld von Carl Loewe sowie in das Werk selbst. Zwischen Werkeinführung und Konzert besteht die Möglichkeit zur Verpflegung mit böhmischen Spezialitäten sowie dem Miterleben der Konzert-Vorprobe von Solisten, Chor und Orchester. **Um 17.00 Uhr beginnt das Konzert** mit dem Oratorium «Johann Hus» von Carl Loewe. Seraina Perrenoud (Sopran), Mirjam Blessing (Alt), Simon Witzig (Tenor) und Richard Helm (Bass), die Aargauer Kantorei, das Collegium Vocale Grossmünster und das Orchester mit historischen Instrumenten «La Chapelle Ancienne» musizieren geleitet von Kantor Daniel Schmid. Der «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich» lädt nach dem Konzert zum Apéro ein, dabei besteht Gelegenheit zum Austausch von Publikum und Aufführenden. Carl Loewe (1796–1869) – Oratorium «Johann Hus» op. 82



Johann Hus auf dem Scheiterhaufen, (Spiezer Chronik, 1485)

«Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.» Diese letzten Worte des böhmischen Reformators Jan Hus vor seinem Gang auf den Scheiterhaufen am 6. Juli 1415 in Konstanz vertonte Carl Loewe in seinem Oratorium besonders eindrücklich.

Carl Loewe komponierte das ergreifende Oratorium 1841. Er war das jüngste von zwölf Kindern, wuchs in einer musikalischen Familie auf und lernte bei seinem Vater das Orgelspiel. Dank seines tragenden Tenors wurde er schon früh auch ein gefragter Solist. Er komponierte 18 Oratorien, fünf Opern und viele Balladen.

Jan Hus wurde 1369 in Westböhmen geboren. Er war Theologe, Prediger und zeitweise Rektor der Prager Universität. Auf Grund seiner reformatorischen Haltung geriet Hus in einen theologischen Streit mit der Amtskirche, mit dem sich das Konstanzer Konzil ab 1414 beschäftigte. Jan Hus sollte – unter der Zusage freien Geleits – an den Bodensee kommen, um seine Lehren zu verteidigen. Er reiste nach Konstanz; doch den geforderten

öffentlichen Widerruf lehnte er ab. Die Macht der kirchlichen Instanzen war stärker als 100 Jahre später bei Martin Luther in Worms. Hus wurde zum Tode verurteilt und 1415 auf dem Scheiterhaufen hingerichtet. Sein Tod markiert den Beginn der Reformation, die mit dem «Schwan» Martin Luther einen ersten Höhepunkt erreichte.

Programm Schwerpunkttag «Johann Hus – Allein die Wahrheit» am Sonntag, 19. April, Kirche Auf der Egg:

10.00 Uhr: Musik-Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee

13.30 Uhr: Generalversammlung Verein «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich» (auch Nicht-Mitglieder sind willkommen)

14.45 Uhr: Werkeinführung (Prof. Jörg Frey und Kantor Daniel Schmid)

15.45 Uhr: Öffentliche Konzert-Vorprobe sowie Buffet mit böhmischen Spezialitäten

17.00 Uhr: Konzert: Oratorium «Johann Hus» von Carl Loewe, anschliessend Apéro für Publikum und Aufführende

Kosten Werkeinführung; Konzert; Apéro:

Fr. 50.– Unnummerierte Plätze zum Einheitspreis

Fr. 40.– Mitglieder «Freundeskreis KunstKlangKirche Zürich»

Fr. 30.– Kinder und Studierende

Kartenbestellung:

www.kunstklangkirche.org;
www.aargauerkantorei.ch
044 250 66 53 Telefonbeantworter Sekretariat KKK
sekretariat@kunstklangkirche.org
Konzertkasse am 19. April ab 14.15 Uhr.